



AST Eis- und Solartechnik



PROFESSIONAL ICE SPORTS & THERMAL HEATING TECHNOLOGY

Mobile Erlebniseisbahnen und die Anbindung an die Kältetechnik

Neue Geschäftsführung AST Schweiz



Ing. Mag. (FH) Martin Weirather

Regionalvertriebsleiter

SUI / USA / CAN / GBR / POL / SVN / LIT / EST / LVA

Tel. +41 71 393 60 70

martin.weirather@ast-swiss.com

www.ast-swiss.com

Aktuelle Situation Erlebniseisflächen im Innenstadtbereich



- **Kleine Flächen entsprechend den lokalen Gegebenheiten**
- **Getrennt von existierenden Eishallen**
- **Fokus eher Treffpunkt als Sportanlage**
- **Infrastruktur muss jedes Jahr aufs neue temporär erstellt werden**
- **Eisqualität ist oft nicht im Fokus der Betreiber**
- **Personal für Eisbereitung fehlt / wird von Betreiber mitgemacht.**
- **Keine Kurse etc.**

Aktuelle Situation Erlebniseisflächen im Innenstadtbereich



Aktuelle Situation Eishallen



- **Eiszeiten in den Eishallen sind ausgebucht**
 - Eishockeyteams
 - Figure Skater
 - Eistockschiützen
 - Eisschnellläufer
- **Weitere Eiszeiten für bestehende Teams werden benötigt**
- **Stadt verlangt Eiszeiten für Publikumseislauf da sie mitfinanziert hat**
- **Weitere Teams möchten spielen**
- **Publikumslauf findet nur in den Wintermonaten statt**

Erlebniseisbahnen bei Eishallen Die perfekte Kombination



- **Bestehende Infrastruktur kann genutzt werden**
- **Bestehendes Personal kann Innen- / und Aussenfläche pflegen**
- **Zusätzliche Einnahmequelle für die Eishalle**
- **Zusätzliche Einnahmequelle für die Gastronomie**
- **Bestehende Eisflächen können besser genutzt werden**
- **Bei entsprechender Planung kann die Aussenbahn jährlich variieren**
- **Nutzung durch Tourismus kann angedacht werden**

Erlebniseisbahnen bei Eishallen Möglichkeiten



- Eishockeyfläche 30x60m
- Kleinere Flächen 20x40, 20x30, 10x10 etc.
- Eiswege ohne/mit „Obstacles“
- „Mini Crashed Ice“
- Erlebnisflächen
- Kombination mehrerer Flächen

Erlebniseisbahnen bei Eishallen Möglichkeiten



- **Eishockeytraining im Freien**
 - mehrere Mannschaften gleichzeitig
 - Abwechslungsreicheres Training
- **Tormanntraining**
 - Hauptfläche muss nicht geteilt/blockiert werden
- **Eisstockschießen**
 - Neue Mannschaften
 - Tourismustauglich
- **Spaß-Parcours für Kinder/Jugendliche**
 - Erhöht die Attraktivität des Eissports für Kinder
- **Weihnachtsmärkte u. andere Veranstaltung**
 - Erhöht den Bekanntheitsgrad der Halle ohne die Halle zu blockieren
- **Ice bumper cars / Ice Karts**
 - Funfactor

Anforderung an die Kältetechnik



- Glykolkreislauf für temporäre Anlagen notwendig
- Auch bei NH₃ und CO₂ Anlagen ist ein Glykolkreislauf möglich
- Kälteleistung ca. 300W/m² für die Aussenflächen vorsehen
- Wenn die Anlage auf Ganzjahresbetrieb ausgelegt ist, dann ist meist noch genug Kälteleistung in den Wintermonaten zur Verfügung
- Vorlauf/Rücklauftemperatur
 - Publikumslauf -10°C/-7°C
 - Eishockeybetrieb -15°C/-12°C
- Flächentemperaturfühler für Aussenflächen im System vorsehen und Leitungen einplanen
- Verrohrung bis zu den geplanten Flächen fix installiert oder temporäre Schläuche / Leitungen
- Leitungen verschließen wenn die Aussenflächen nicht im Betrieb sind

Bei der Planung zu Berücksichtigen:



- **Eisflächen**
 - Welche Flächen stehen zur Verfügung?
 - Welches Publikum soll angesprochen werden?
 - Sollen die Flächen jährlich verändert werden?
- **Verkehrsführung der Besucher**
 - Wie sollen die Benutzer zu den Außenflächen kommen?
 - Wie kann die Gastronomie angebunden werden?
- **Umkleidemöglichkeiten/Toiletten**
 - Können bestehende Umkleiden verwendet werden?
 - Müssen neue, temporäre Anlagen gebaut werden?

Bei der Planung zu Berücksichtigen:



- **Anbindung Kältetechnik**
 - **Wo sind welche Anschlüsse notwendig?**
 - **Welche zusätzliche Leistung muss vorgesehen werden?**
- **Anbindung Gastronomie**
 - **Welche Veranstaltungen sollen bedient werden?**
- **Lagerplatz**
 - **Soll vor Ort eingelagert werden?**
 - **Kauf vs. Miete**

Beispiele: Davos Winterlandschaft



Beispiele: Wallisellen Winterzauber



Beispiele: Wallisellen Winterzauber

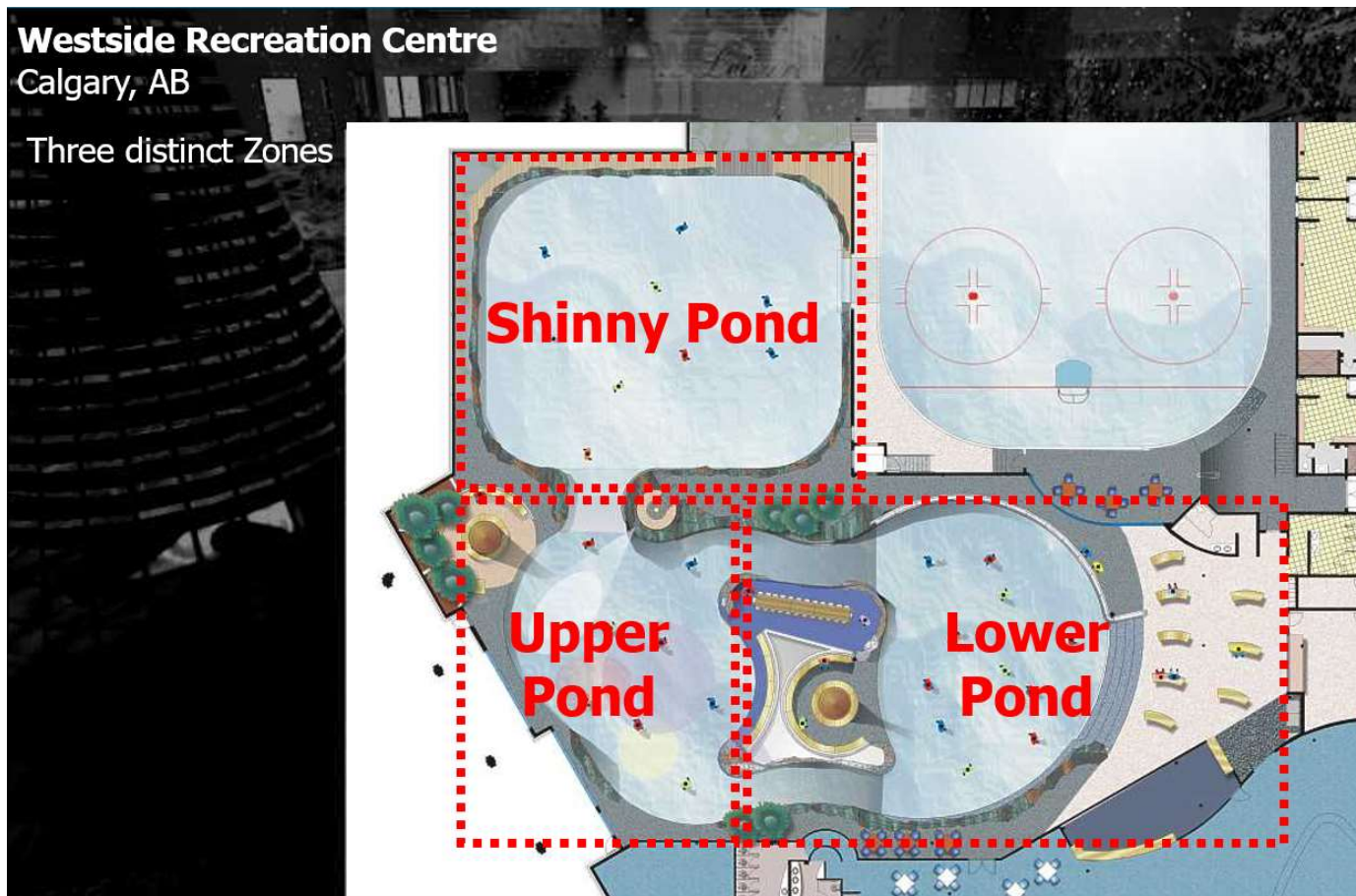


Beispiele: Calgary Pond



Westside Recreation Centre
Calgary, AB

Three distinct Zones



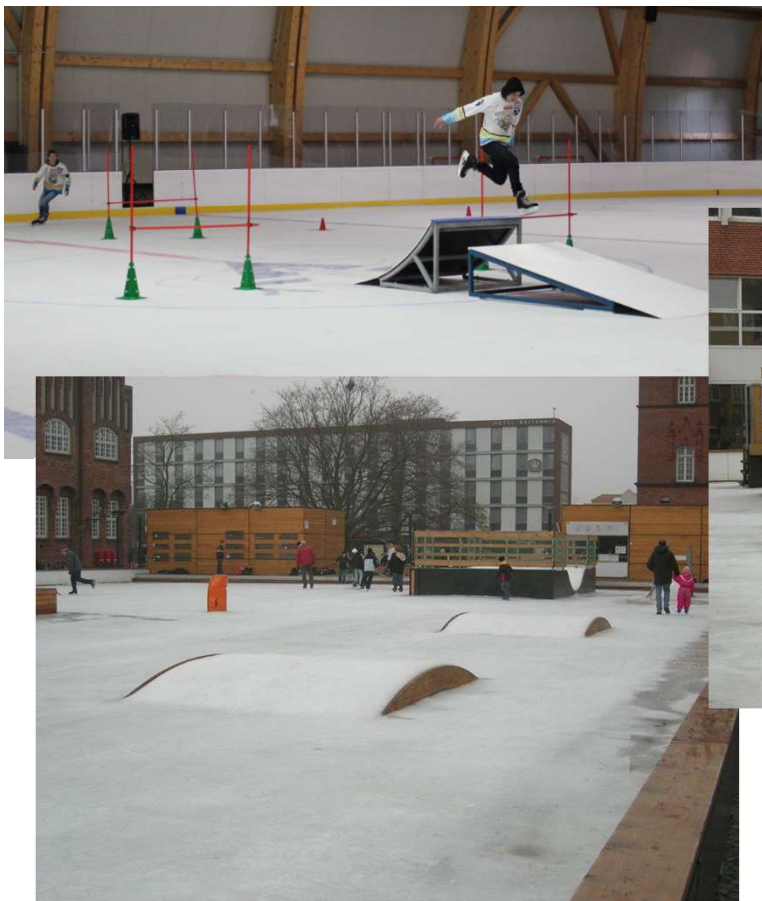
Beispiele: Bumper Cars



Beispiele: IceCart



Beispiele: Action Elemente



Beispiele: Ice slides





VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT